

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 54. Sonnabend, den 23. Februar 1828.

Noch ein Zug aus dem Leben unsers Höchstseligen Königs, Friedrich August.

4.

Bekanntlich ließ Friedrich August auch dem sein Recht wiederfahren, was man Conventen, Etiquette nennt. Ueber alle dahin einschlagende Dinge hatte das Hofmarschallamt zu entscheiden. Der König selbst für seine Person konnte aber alles das, wenn er auch die Nothwendigkeit davon zugab, doch von der scherzhaften Seite betrachten. Der Referent dieser Züge war selbst dabei, als der König mit seiner Gemahlin sich Sonnabends um 4 Uhr in den Wagen setzte, um zum Sonntage Gottesdienst nach Dresden zu fahren. Ein trüber, drohender Himmel ließ Regen erwarten. Nach oben blickend rief die Königin: „O mon Dieu, il pleuvera!“ — „Madame, erwiderte der Höchstselige lächelnd, il faut ordonner dans le Marechalamt, qu'il ne pleuve pas!“

Gewiß ließen sich aus dem Privatleben des weisen und gerechten Fürsten noch viele ähnliche Züge aufzählen; sie würden allen Sachsen, denen er unvergeßlich bleibt, das willkommenste Geschenk seyn. Und in dieser Hoffnung haben wir diese um so lieber mitgetheilt, da sie aus sehr guter Quelle zu fließen scheinen.

## Gottesdienst.

Am Sonntage Invocavit predigen:

zu St. Thomä: Früh Hr. D. Goldhorn,  
Mitt. • M. Siegel,

Besp. • M. Klinkhardt,

zu St. Nicolai: Früh = M. Simon,

Besp. = Cand. Ranke,

in der Neukirche: Früh • M. Söfner,

Besp. • M. Reich,

zu St. Petrus: Früh • M. Wolf,

Besp. • M. Rabe,

zu St. Paulus: Früh • M. Fischer,

Besp. • M. Schumann,

zu St. Johannis: Früh • M. Höfner,

zu St. Georgen: Früh • M. Hänsel,

Besp. Verstande u. Examen,

zu St. Jacob: Früh Hr. M. Adler,

Katechese in der Freischule: Hr. M. Plato,

reform. Gemeinde: Früh Past. Blas.

Montag Hr. M. Radel,

Dienstag • M. Eichorius,

Mittwoch • Kuhn,

Donnerstag • Krüger,

Freitag • Schulz.

Böchner:

Hr. M. Radel und Hr. M. Klinkhardt.

## Zur Nachricht.

Die öffentlichen Prüfungen der Catechumenen, welche am diesjährigen Palm-Sonntage feierlich in die Gemeinbeaufgenommen werden sollen, nehmen ihren Anfang:



In der Thomaskirche den 26. Febr.  
 „ „ Nikolaitirche den 25. Febr.  
 „ „ Neukirche den 25. Febr.  
 „ „ JohannisKirche den 26. Febr.  
 „ „ GeorgenKirche den 25. Febr.  
 „ „ JacobsKirche den 25. Febr.

um 2 Uhr.

Ältern und Lehrer werden geziemendst ersucht, ihre Kinder und Schüler zu schuldiger Theilnahme an diesen Prüfungen gebührend anzuhalten, und, soweit es insbeson- dere den Ältern möglich ist, selbst zu begleiten.

Zum Schluß: Wechselgesang: Pflanzet Li-  
 lien auf das Grab.

**Getreidepreise.**

Vom 14. Februar.

|        |              |     |               |
|--------|--------------|-----|---------------|
| Weizen | 3 Thl. 8 Gr. | bis | 3 Thl. 12 Gr. |
| Korn   | 3 „ 4 „      | „   | 3 „ 6 „       |
| Gerste | 1 „ 16 „     | „   | 1 „ 18 „      |
| Hafer  | 1 „ 6 „      | „   | 1 „ 8 „       |

**Kirchenmusik.**

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr in  
 der Thomaskirche:

Ich schau' empor zu jenen Bergen etc. von:  
 Andr. Romberg.

Lebensfunke vom Himmel entzündt etc. von:  
 Niem.

Heute in der Kirche zu St. Pauli:  
 Vor der Predigt: Trauer-Motette.  
 Nach der Predigt: Ruhe-sanft etc.

**Holz-, Kohlen- und Kalk-Preise.**

Vom 21. Februar.

|                |              |     |               |
|----------------|--------------|-----|---------------|
| Büchenholz     | 6 Thl. — Gr. | bis | 6 Thl. 16 Gr. |
| Birkenholz     | 5 „ 6 „      | „   | 5 „ 16 „      |
| Eichenholz     | 4 „ 18 „     | „   | 5 „ 4 „       |
| Kiefernholz    | 4 „ 2 „      | „   | 4 „ 14 „      |
| 1 R. Kohlen    | 2 „ 8 „      | „   | — „ — „       |
| 1 Schiff. Kalk | 1 „ 20 „     | „   | 2 „ 12 „      |

**Börsen in Leipzig,**

am 22. Februar 1828.

| Course                 |         |        | Course                       |         |       |
|------------------------|---------|--------|------------------------------|---------|-------|
| In Conv. 20 Fl. Fuss.  | Briefe. | Geld.  | In Conv. 20 Fl. Fuss.        | Briefe. | Geld. |
| Amsterdam in Ct.       | k. S.   | 189    | Louisd'or à 5 Thlr.          | 109½    | —     |
| do.                    | 2 Mt.   | —      | Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr. | —       | 15    |
| Augsburg in Ct.        | k. S.   | 100½   | Kaiserl. do. do.             | —       | 18½   |
| do.                    | 2 Mt.   | —      | Bresl. do. à 65½ As do.      | —       | 12½   |
| Berlin in Ct.          | k. S.   | 103½   | Passir. do. à 65 As do.      | —       | 11½   |
| do.                    | 2 Mt.   | —      | Species                      | —       | ½     |
| Bremen in Louisd'or.   | k. S.   | 109½   | Verl. { Preuss. Courant      | 103½    | —     |
| do.                    | 2 Mt.   | 109½   | { Cassenbillets              | 101     | —     |
| Breslau in Ct.         | k. S.   | —      | Gold p. M. fein colln.       | —       | —     |
| do.                    | 2 Mt.   | —      | Silber 13löth. u. dar. do.   | —       | —     |
| Frankfurt a. M. in WG. | k. S.   | 100½   | do. niederhaltig. do.        | —       | —     |
| do.                    | 2 Mt.   | —      |                              |         |       |
| Hamburg in Banco.      | k. S.   | 147½   |                              |         |       |
| do.                    | 2 Mt.   | 146½   |                              |         |       |
| London p. L. st.       | 2 Mt.   | 6. 15½ |                              |         |       |
| do.                    | 3 Mt.   | 6. 15½ |                              |         |       |
| Paris p. 300 Fr.       | k. S.   | —      |                              |         |       |
| do.                    | 2 Mt.   | —      |                              |         |       |
| do.                    | 3 Mt.   | —      |                              |         |       |
| Wien in Conv. 20 Kr.   | k. S.   | 100½   |                              |         |       |
| do.                    | 2 Mt.   | 100½   |                              |         |       |
| do.                    | 3 Mt.   | —      |                              |         |       |
|                        |         | 99½    |                              |         |       |

Excl. Zinsen.

|                                                  |      |
|--------------------------------------------------|------|
| K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.                   | —    |
| Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.                  | —    |
| Actien der Wiener Bank                           | 1055 |
| K. k. östr. Metall. à 5 pCt.                     | 91½  |
| K. pr. Staats-Schuld-Scheine à 4½ in preuss. Ct. | 89½  |



**B e f a n n t m a c h - u n g e n .**

**Theateranzeige.** Heute, den 23ten: zum Vortheil der Theater-Pensions-Anstalt, neu einstudirt: Sorgen ohne Noth und Noth ohne Sorgen, Lustspiel von Kogebue.

**Anzeige.** Von dem Leipziger Gesangbuch ist nunmehr der Druck beendigt und können von heute an die bestellten Exemplare gebunden in Empfang genommen werden; auch halte ich hiervon fortwährend gebundene vortätig, dieses zur Nachricht für diejenigen, welche zur bevorstehenden Confirmation es sich als Geschenk bedienen wollen  
C. H. E. Arndt, im Gewölbe unter der alten Waage.

**V o r l ä u f i g e A n z e i g e .**

Von Hrn. Brückner, der das treffliche kleine Medaillonbild des verewigten D. Haubold lieferte, das so allgemeinen Beifall fand, erscheint binnen 8 Tagen ein gleiches Medaillonbild, Kupferstich, auf chinesisches Seidenpapier zc. unsers heimgegangenen Herrn Superintendent D. Lischner im liter. Museum in Leipzig, Grimma'sche Gasse Nr. 4.

**Literarische Anzeigen.**

Von der neuen, sehr verbesserten, rechtmäßigen Ausgabe der sämtlichen Schriften von

**S u s t a v S c h i l l i n g**

ist die erste Lieferung von 10 Bänden (123 Bogen stark) erschienen und in allen rechtlichen Buchhandlungen zu bekommen.

Bis zur Ostermesse d. J. gilt für alle 50 Bände (zusammen über 600 Bogen) noch der erste Preis von 10 Thalern Vorauszahlung, oder 2 Thlr. 12 Gr. für die erste, mit Vorauszahlung von 2 Thlr. 12 Gr. für die 5te (letzte) Lieferung — zusammen 5 Thlr. — Nach der Ostermesse ist ein zweiter Preis von 12 Thlr. 12 Gr. für das Ganze oder 3 Thlr. für jede der fünf Lieferungen, von Michaeli an aber der Ladenpreis von 15 Thlr. für das Ganze oder 4 Thlr. für jede Lieferung von 10 Bänden unabänderlich festgesetzt.

Arnoldische Buchhandlung in Dresden und Leipzig.

**F ü r A r z t e u n d N i c h t a r z t e**

ist so eben eine höchst wichtige Schrift erschienen und durch alle Buchhandlungen zu bekommen: D. S. Hahnemann, die chronischen Krankheiten, ihre eigenthümliche Natur und homöopathische Heilung. 2 Theile. gr. 8. Velinpapier.

Um den jetzt so eifrigen Nachdruckern im voraus einigermaßen zu begegnen, werden wir bis Ende der Ostermesse d. J. einen, gegen den künftigen Ladenpreis von 3 Thlr. 12 Gr., geringern Preis von 2 Thlr. 12 Gr. gelten lassen, wofür das Werk in allen rechtlichen Buchhandlungen zu bekommen ist.

Arnoldische Buchhandlung in Dresden und Leipzig.

**Anzeige.** Das berühmte Zöbiger Lagerbier ist bei mir in ganzen Duzenden, so wie auch in halben Duzenden und einzelnen Flaschen zu billigen Preisen zu haben.

August Hesse, Klostersgasse Nr. 184.

**Verkauf.** Vorzüglich wohlfeile, gutgestimmte

**M u n d h a r m o n i k a**

von Messing und Argentan, mit 4, 5, 6, 8 und 10 Tönen, in eleganten Etuis empfiehlt

Mathias Deininger, Hohmanns Hof, Petersstraße Nr. 32.



Verkauf. Ansetzspitzellen sind wieder angekommen, bei

C. B. Stopp, am Markt unter Eckold's Hause.

### Verkauf feiner Mahagoni-Meubles.

Das Meubles-Magazin, Hainstraße Nr. 343, goldner und blauer Stern, empfiehlt eine Auswahl Meubles in neuester Façon, um Pracht-Zimmer und ganze Etagen vollkommen einzurichten; von der Eleganz und billigen Preisen wird Jedermann sich selbst überzeugen.

### Schwarzseidene Zeuge

in leichten und schweren Qualitäten, empfiehlt in großer und schöner Auswahl zu den niedrigsten Preisen.

J. H. Meyer,

unterm Rathhause, Auerbach's Hof gegenüber.

Zu verkaufen sind billig mehrere Sophas, Divans, Stühle, gut und dauerhaft gearbeitet, in der Reichstraße Nr. 398 bei

C. G. Müller, Tapezierer.

Zu verkaufen ist billig eine gute Tabakbank bei C. F. Schade, am Ransädter Steinweg.

Anerbieten: Zur Krankenwärterin kann dem Publicum eine hiesige Witwe von mittlern Alter, welche sich durch sanften, theilnehmenden Sinn, geräuschlose Thätigkeit, Umsicht, Aufmerksamkeit, Bescheidenheit, Nüchternheit und strenge Ehrlichkeit auszeichnet, gewissenhaft empfohlen werden. Nähere Auskunft ertheilt auf Verlangen

die verehel. Act. Weinich im Peters-Zwinger.

Anerbieten: Jemand der in acht, spätestens vierzehn Tagen eine Geschäftsreise durch Sachsen zu machen gedenkt, wünscht dabei noch für ein oder das andere Haus Aufträge gegen eine billige Provision aufnehmen zu können. Nähere Auskunft dieserwegen ertheilt auf Anfrage oder portofreie Briefe die Red. des Correspondenzblatts, S. A.; Petersstraße Nr. 118 in Leipzig.

Rittergutsverpachtung. Im Laufe des Monats März d. J. soll die Deconomie des Rittergutes Gotta bei Pirna öffentlich an den Meistbietenden (mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten) verpachtet und das Nähere bald bekannt gemacht werden. Vorläufige Auskunft ertheilt

Adv. Herrmann Härtel in Leipzig, Nr. 674.

Zu kaufen gesucht wird auf dem Neuen Kirchhofe ein Haus, welches die Aussicht nach der Promenade hat. Versiegelte schriftliche Anträge unter A. bezeichnet mit der Bemerkung des Preises, übernimmt die Expedition dieses Blattes.

\* \* \* Ein junger Mensch, welcher seit drei Vierteljahren bei einem allgemein geachteten Sprachlehrer alhier Unterricht in der englischen Sprache gehabt hat; sucht Jemanden, der gesonnen wäre, denselben gemeinschaftlich mit ihm fortzusetzen. Das Nähere hierüber ist zu erfahren auf dem Neuen Neumarkt Nr. 607, 3 Treppen hoch.

Gesuch: Ein junger Mensch von hiesigen Aeltern, welcher Lust hat, Goldarbeiter zu werden, kann sich melden, Neuer Kirchhof Nr. 255.

Gesucht wird ein Bursche, welcher gut Billard spielen und Zeugnisse seines Wohlverhaltens beibringen kann, und kann zu Ostern eine Anstellung finden. Näheres ist zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zu nächste Ostern in einer hiesigen Ausschnitthandlung ein junger Mensch mit den gehörigen Vorkenntnissen als Lehrling; schriftliche Anzeigen wird die Expedition dieses Blattes annehmen.



Gesucht werden zu Ostern oder auch sogleich

Ein Dienstmädchen, welche ordentlich, reinlich und im Kochen erfahren ist.

Ein Laufbursche, der schreiben kann, in ein kaufmännisches Geschäft.  
Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch: Zu Ostern wird ein erwachsener Laufbursche, wo möglich von Lande, gesucht, im Halle'schen Hofstücken Nr. 330.

Gesucht wird zu Ostern ein Marqueur, der jedoch sich wegen seinem stillen und redlichen Betragen gehörig legitimiren können muß, darauf Reflektirende haben sich zu melden im Salzgäßchen Nr. 407, 1ste Etage.

Zu mietzen gesucht wird in der Peters-Vorstadt von nächste Ostern an, von einer reellen stillen Familie, ein Logis vorn heraus, von 2 bis 3 Stuben nebst den übrigen Zubehör von 80 bis 120 Thlr. gefällige Anzeige beliebe man abzugeben im  
Local-Comptoir für Leipzig, von W. Fischer Nr. 988.

Vermietung: Auf der Serbergasse Nr. 1105 ist zu Ostern an eine stille Familie ein Logis zu vermietzen. Das Nähere daselbst eine Treppe hoch.

Vermietung: Eine bequeme und geräumige Sommerwohnung in Euterisch, bestehend aus vier Zimmern, mehreren Kammern, Küche nebst Zubehör, Garten und nöthigenfalls auch Stallung, so wie kleinere Wohnungen, sowohl für Familien als einzelne Personen, sind billig zu vermietzen. Das Nähere ist zu erfragen im Brühl Nr. 514, vier Treppen hoch.

Vermietung: Im Brühl Nr. 455, ist die erste Etage von 8 Stuben im Vorder-, und nebst hiezugehörenden 3 Stuben im Seiten-Gebäude, Küche, Speisekammer, 3 Holz-, und 1 Bodenkammer, Keller und so weiter, sogleich zu vermietzen; Näheres darüber bei dem Hausmann.

Vermietung: Künftige Michaeli 1828 wird das Gewölbe nebst einer trocknen feuerfesten Niederlage, worinnen seit 20 Jahren die Leinwandhandlung von Herrn E. Mertens sich befindet, frei. Kann auch nöthigenfalls Ostern abgelassen werden. Auch wird die 1ste Etage in demselben Hause, welche vor drei Jahren völlig neu ausgebaut wurde, und eine schöne, freie und lebhaft Aussicht gewährt, zu eben derselben Zeit frei; beide Locals können einzeln, oder zusammen abgelassen werden, und ist das Nähere in Nr. 73, 2 Treppen hoch, wo möglich ohne Unterhändler; zu erfragen.

Vermietung: In Nr. 554 Nikolaistraße ist ein Logis von 3 Stuben, 2 Treppen hoch, vorne heraus, kommende Ostern zu vermietzen. Näheres hierüber parterre zu erfahren.

### Sommer-Logis-Vermietung.

Für nächsten Sommer sind in Gohlis, Euterisch, Koblgarten, auch in den übrigen benachbarten Dorfschaften, Logis für Familien, so wie auch einige in den Vorstädten zu vermietzen; durch das Local-Comptoir für Leipzig, von W. Fischer, Nr. 988.

Zu vermietzen ist in bester Meslage im Brühl ein Gewölbe mit Schreibstube, worin seither italienische Waaren-Geschäfte betrieben wurden. Nähere Auskunft darüber ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Zu vermietzen sind, meßfrei, einige gut tapezirte und meublirte Stuben im Hause Nr. 735, Ecke der Nikolaistraße und dem Brühl. Auskunft darüber beim Hausmann daselbst.

Zu vermietzen ist von Ostern an, im Brühl Nr. 317, an der Ecke des Ransstädter Thores, in der zweiten Etage, ein Zimmer nebst Schlafbehältniß, mit oder ohne Meubles.

Lede

Gew

Wk  
Pau

X  
X



Zu vermietthen sind auf der Hintergasse Nr. 1234 zwei Bettstellen an ledige Herren.

Zu vermietthen ist im Brühl Nr. 781, ein kleines Familien-Logis; das Nähere 1 Treppe hoch zu erfragen.

Zu vermietthen ist auf der Johannisgasse Nr. 1324 ein Garten nebst 2 kleinen Stuben und Küche.

Zu vermietthen ist auf den Neuen Neumarkt eine Stube nebst Alkoven an ledige Herren. Nähere Nachricht wird Hr. Sünge in Nr. 18, parterre, gefälligst ertheilen.

Zu vermietthen ist zu künftige Ostern ein angenehmes Familien-Logis, in der Kloster-gasse, vorn heraus, in Nr. 184, parterre zu erfragen.

Vermietbung. Es sind von jetzt oder Ostern an in der 1sten Etage Nr. 532, Nicolais-straße, zwei freundliche Stuben mit Alkoven und Meubeln an ledige Herren zu vermietthen und daselbst zu erfragen.

Vermietbung. In der Reichsstraße ist in Nr. 545 die zweite Etage von 4 Stuben, Alkoven, Küche und Speisekammer im Vorderhause, und nebst hierzu gebörenden 6 Stuben, 3 Kammern und so weiter in Seiten-Gebäuden, Kellern, und Bodenräumen zu nächste Ostern zu vermietthen. Näheres darüber bei dem Hausmann daselbst.

Verloren wurde den 21. d. M. ein Messer mit silbernen Hest; der Finder wird gebeten es gegen eine gute Belohnung in der Ritterstraße bei Herrn Buchbinder Dietrich abzugeben.

\* \* \* Es ist mir am 20. Februar auf der großen Funkenburg eine Pfeife, vorzüglich kenntlich an dem Kopfe mit dem Buchdruckerwappen und 4 Namen vertauscht worden, und es wird derjenige, welcher sie an sich genommen hat, nach Empfang der seinigen, gütigst gebeten, dieselbe auf der Nikolaistraße Nr. 522, abzugeben.

Vermißt wird seit Donnerstag früh ein grüner, etwas abgetragener seidner Handsuch; der ehrliche Finder erhält in Nr. 443, 5 Treppen, ein angemessenes Douceur.

Gefunden wurde am 22sten Februar h. m. ein Cornelius Nepos, mit folgender vor dem Titelblatt des Buches, und für den Finder dessen, fürchterlichen Inschrift:

Wer diesen Cornel findet

Den bitt' ich zu bedenken,

Daß Alle, Diebe sind —

Die fremde Güter kränken.

Drum schlaf' der recht schnell aus.

Und bring ihn mir zurück;

Sonst schwör ich ihm beim Laus,

Ich brech ihm das Genick.

Der Eigenthümer dessen hat sich unter gehöriger Legitimation und Erstattung der Einrückungs-Kosten zu melden, im Halle'schen Pförtchen Nr. 446, 2 Treppen vorne heraus, bei Heinrich Eduard Richter, Candidatus jur.

Dank. Den hochverehrten Behörden, Collegien, Gesellschaften, Sönnern, Collegien und Freunden stattet für Ihre wohlwollende, vielfach bezeigte, ihm unvergeßlich bleibende, Theilnahme an der Feier seines Magister-Jubiläums den verbindlichsten Dank mit Versicherung seiner größten Hochachtung und Ergebenheit ab  
D. Christian Daniel Beck.

\* \* \* Meine Aufforderung im vorgestrigen Stücke des Tageblattes nehme hiermit zurück, indem die Sache arrangirt ist.  
J. L. Zehender.

Bemerkung. So unverkennbar sich auch in der im gestrigen Tageblatte enthaltenen Mittheilung das lobenswerthe Streben ausspricht, den Ruhm des gerechten und weisen Königs Friedrich August durch die Bekanntmachung neuer schöner Tugenden zu verherrlichen, so allgemein die Neigung ist, solchen Mittheilungen unbedingten Glauben beizumessen: so läßt sich doch bei dem



unter Nr. 8. und vorgeführten Aussprüche der Wunsch nicht unterdrücken, daß dessen Authenticität in dem helleren Licht gestellt werden möge.

**Nothgedrungen Ehrenweh.** Obschon ich in Erfahrung gebracht habe, wie sehr ich durch gewisse gemeinartige Menschen, deren schmutzigen Eigennutz ich vor einigen Jahren zufällig entdeckte, und freundlich rügte, deshalb aber bößlichst verkannt werde, überdies meine Person bei vielen würdigen Männern im Publico, welche mich und meine unbestechliche Denk- und Handweise nicht kennen, von selbigen sogar aus niedrer Rache, hinterlistig verläumdet und verunglimpft wird, und man meine Ehre noch bei grauen Haaren gesißentlich zu schmälern sucht; so sehr ich gleichwohl nicht mit selbigen, da sie nicht wissen, was sie thun; sondern stelle es dem anheim, der da gerecht richtet, und bitte ihn um Schonung Ihrer auf dem Sterbe-Bette, wo ihr Gewissen, ganz gewiß, dem zeitigen Uebergang in die Ewigkeit, entweder peinlich, oder friedlich voranschreiten wird. — Vielleicht nur noch ein kurzer Zeitraum: — und alles wird sich von selbst aufklären. — Wer indeß bei der bis jetzt noch verhüllten Gegenwart nicht weiter getäuscht und hintergangen seyn will, vergönne nur mir selbst auch ein gerechtes Gehör.

J. F. Haymann, am Ransstädter Steinweg Nr. 1025, 1 Treppe hoch.

Nachtrag zu dem Nr. 307 und Nr. 308 des Dresdner Anzeiger vom Jahre 1827. enthaltenen Verzeichnisse der bis dahin eingegangenen Beiträge für die hilfbedürftigen Griechen.

Es sind nämlich bis 13. Oktober 1827, als an welchem Tage die 1ste Haupt-Abrechnung der, bei dem unterzeichneten Vereine eingegangenen Unterstützungsgelder abgeschlossen worden, annoch 68 Thlr. 16 Gr., bestehend in 18 Thlr. monatl. Beiträgen und 50 Thlr. 16 Gr., eingehändigt von Hrn. Canonicus Ziedge, eingegangen, wornach sich die Hauptsumme der aus unserm Vaterlande für das griechische Volk bestimmten Unterstützung bis auf 15,535 Thlr. 8 Gr. 6 Pf. in verschiedenen Münzsorten erhöht hat. Dresden, den 1. Februar 1828.

Der Griechen-Verein zu Dresden.

#### Erste Haupt-Abrechnung.

Unter Mitbinzunahme vorstehenden Ertrages wird sich nun die Gesamt-Einnahme und Ausgabe folgendermaßen in Uebersicht bringen lassen:

Einnahme: a) An einzelnen Beiträgen:

bei Hrn. Bassenge und Comp. 9325 Thlr. 28 Gr. 10 Pf.  
bei Hrn. Preußner und Comp. 2986 " 18 " 9 "

Sa. 12,312 Thlr. 18 Gr. 7 Pf.

und ist hierbei zu bemerken; daß diese Einnahme, hinsichtlich der von auswärtigen Sammlern eingegangenen Beiträge, nur den uns wirklich gekommenen reinen Bestand enthält und die hin und wieder auswärts stattgefundenen Spesen hiervon bereits gekürzt waren; b) an reinem Betrage des zu dem gleichen Zwecke in der Kirche zu Neustadt bei Dresden abgehaltenen Concerts, welches im Besondern an die Pariser Comité übermacht worden; 2706 Thlr. 7 Gr.; c) an Beitrag des Herrn Ritter Eynard, welcher desgl. sofort bei demselben für die Griechen disponirt worden ist, 1000 Fr.

Ausgabe: Von den Beiträgen unter a) remittirt an Herrn Ritter Eynard 38,016 Fr. 49 Cent.; über deren speciellere Verwendung für die Griechen derselbe ebenfalls um die bestimmtern Notizen ersucht worden ist, 10,124 Thlr. 18 Gr.; b) Unterstützung an einzelne Griechen 48 Thlr. 7 Gr. c) Druckkosten. Unter diesen Spesen waren vorzüglich die Druckkosten bedeutend. Dieselben haben jedoch der Kasse nicht zum Nachtheile gereicht, weil der in obiger Einnahme mit enthaltene Ertrag der verkauften Berichte und sonstigen Schriften jenen Aufwand bei Weitem



übersteigt, für Listen, Bekanntmachungen, Porto und Schreibereigebühren mit Ausnahme jedoch der Insertionsgebühren in Leipzig, welche von den Leipziger Beiträgen unmittelbar abgezogen und zugerechnet worden sind, 482 Thlr. 3 Gr. 4 Pf.

Sa. 10,655 Thlr. 4 Gr. 4 Pf.  
 und verbleibt sonach in Kasse 1657 Thlr. 14 Gr. 3 Pf. und zwar:  
 bei Hrn. Bassenge u. Comp. 1611 Thlr. 20 Gr. — Pf.  
 bei Hrn. Preußner 45 — 18 — 3 =

von welchem Betrage jedoch, in Betracht der eben in den letzten Monaten eingetretenen so hochwichtigen Conjunction für das griechische Volk, abermals 2000 Fr., an Betrag von 530 Thlrn., an Herrn Ritter Gynard remittirt sind, so daß wesentlich bei gegenwärtigem Abschlusse nur 1127 Thlr. 14 Gr. 3 Pf. in Kasse verbleiben.

Indem wir zu den reinen und frommen Gesinnungen, durch welche diese Beiträge für das den Sachsen ferne, aber doch im Glauben so nahe griechische Christenvolk zusammengeschossen wurden, den Segen desjenigen herabflehen, welcher Alles, was gut ist, zu Ende zu führen vermag, geben wir zugleich unsern Wunsch zu erkennen, daß es einem oder dem andern unserer Freunde gefallen möge, sich von der Richtigkeit vorstehender Angabe auch durch die genauere Einsicht in unsere Rechnungen und Belege selbst ebenso zu überzeugen, als die Kassenadministration einem Ausschusse der Mitglieder bereits die Unterlagen zu Ausweisung über die erhaltenen und verwendeten Gelder vorgelegt hat, und zeigen wir daher ergebenst an, daß die gesammten Akten, Rechnungen und Belege vom 18. bis 25. Februar in der Wohnung des Herrn Rittmeister Classen, (Frauengasse Nr. 404, 1 Treppe) von 12 bis 1 Uhr Mittags allen wohlthätigen Gebern und Freunden des guten Werkes zur Einsicht bereit liegen werden. Unsere fernere Wirksamkeit wird — wie bisher — auch künftig von der thätigen Unterstützung dieses Werkes abhängen, und es soll an uns niemals fehlen, wenn unsere Mitbürger auch künftig noch im Sinne unsers Vereins in Griechenland unmittelbar zur Unterstützung der nothleidenden Christen mitwirken wollen.

Dresden, den 6. Februar 1828. Der Griechen-Verein zu Dresden.

**Thorzetteln vom 22. Februar.**

|                                                                                                               |  |           |  |                                                                                                                         |  |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|-----------|--|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| <b>Grimma'sches Thor.</b>                                                                                     |  | <b>u.</b> |  | <b>Nachmittag.</b>                                                                                                      |  |
| Gestern Abend.                                                                                                |  |           |  | Auf der Berliner Eilpost: Hr. Kfm. Bausch, v. Berlin, unbestimmt, Hr. Speiser u. Hr. Kitzelbach, v. Berlin, pass. durch |  |
| Hr. Regoz. Sauslot, a. Braune, v. Dresden, im Hotel de Saxe                                                   |  | 7         |  |                                                                                                                         |  |
| <b>Vormittag.</b>                                                                                             |  | <b>4</b>  |  | <b>Kanstädter Thor.</b>                                                                                                 |  |
| Eine Eskafette von Dresden                                                                                    |  | 6         |  | <b>Gestern Abend.</b>                                                                                                   |  |
| Die Dresdner Postkutsche                                                                                      |  | 7         |  | Die Berlth-Edlner Eilpost                                                                                               |  |
| Die Dresdner reitende Post                                                                                    |  |           |  | Hr. Decon. Hildebrand, v. Weidenbach, in den 3 Eilien                                                                   |  |
| <b>Nachmittag.</b>                                                                                            |  | <b>4</b>  |  | <b>Vormittag.</b>                                                                                                       |  |
| Hr. Weinbl. Werner, v. Benshsen, v. Dresden, in der Krone                                                     |  | 5         |  | Hrn. Kaufl. Haake u. Mall, v. Biersen u. Cuxpen, im Hotel de Russie                                                     |  |
| Auf der Dresdner Eilpost: Hr. Kfm. Döblinger, v. h., v. Dresden zurück, Hr. Kubnert, v. h., v. Wurzen zurück. |  | 5         |  |                                                                                                                         |  |
| <b>Halle'sches Thor.</b>                                                                                      |  | <b>u.</b> |  | <b>Hospital Thor</b>                                                                                                    |  |
| <b>Gestern Abend</b>                                                                                          |  |           |  | <b>Vormittag.</b>                                                                                                       |  |
| Hr. Hlgs.-Reis. Ritter, a. Bremen, im Hotel de Bav.                                                           |  | 6         |  | Hr. Graf Bisthum, v. Lichtevalde, bei Försters                                                                          |  |
| Die Berliner fahrende Post                                                                                    |  | 12        |  | Hr. Kfm. Pellwig, a. Rotterdam, v. Borna, im Hotel de Saxe                                                              |  |
| Hr. Kfm. Koch, a. Hamburg, b. Rüstners                                                                        |  | 12        |  | <b>Vormittag.</b>                                                                                                       |  |
| <b>Vormittag.</b>                                                                                             |  | <b>5</b>  |  | Die Prag- und Wiener reitende Post                                                                                      |  |
| Die Hamburger reitende Post                                                                                   |  | 5         |  | Die Astenburger fahrende Post                                                                                           |  |